

REFERIERENDE

Sanija Ameti, Juristin, PhD Forscherin zum Thema Cybersecurity und internationales Recht an der Universität Bern, Co-Präsidentin Operation Libero, Zürich

Jean Asselborn, Außenminister a.D. Luxemburgs

Carsten Breuer, General, Generalinspekteur der Bundeswehr, Berlin
Hans-Lothar Domröse, General a.D., ehem. Oberbefehlshaber Allied Joint Force Command Brunssum der Nato, Hannover

Dr. Ulrike Franke, Senior Policy Fellow beim European Council on Foreign Relations (ECFR), Paris

Prof. Dr. Christoph Herrmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Passau

Stefan Kornelius, Leiter des Ressorts Politik der Süddeutschen Zeitung, München

Michael Rühle, ehem. Leiter des Planungsreferats in der Politischen Abteilung der Nato in Brüssel

PD Dr. Frank Sauer, Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft der Universität der Bundeswehr München, Head of Research des Metis-Instituts für Strategie und Vorausschau

STIPENDIEN

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299



EFQM
QUALIFIED BY
EFQM 2022

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

Dr. h. c. mult. Roger de Weck, Leiter des Politischen Clubs

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 14. Juni 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **18. Juni 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preis pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer 203.–
– im Zweibettzimmer 159.–
– im Zweibettzimmer als EZ 227.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnummer: 0462024 / **Bildnachweis:** © Adobe Stock



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Deutsche Sicherheits- politik

21. bis 23. Juni 2024

SOMMERTAGUNG DES POLITISCHEN CLUBS

SOUVERÄNITÄT NEU DENKEN

Vor aktuellem Hintergrund – aber jenseits der Tagespolitik – kreist die Tagung um drei zentrale Aspekte: eine Bundeswehr auf der Höhe der Zeit und der weltpolitischen Spannungen; eine zukunftsweisende, berechenbare und für Partner wie Gegner „lesbare“ deutsche Sicherheitspolitik; nicht zuletzt die Sicherung der Nato bzw. einer künftigen europäischen Sicherheitsordnung.

Einerseits hat sich der Sinn weiter geschärft, dass der „Putinismus“ als russischer Revanchismus nicht nur eine existenzielle Gefahr für die Ukraine darstellt, sondern auch auf eine elementare Bedrohung weiterer Teile Europas hinausläuft, zumal Mittel- und Osteuropas samt des Baltikums. Andererseits bleiben die Hilfen an das angegriffene Land – dem der Beitritt zur Europäischen Union in Aussicht gestellt wurde – einstweilen unter seinem Bedarf. Sie reichen gerade, damit es sich halten kann.

Was muss angesichts der geopolitischen Verspannungen die Bundeswehr heute und künftig leisten können? Was bewirkt das 2022 vom Bundestag beschlossene Sondervermögen für die Bundeswehr von 100 Milliarden Euro? Wird dieser Kraftakt konsequent vollzogen? Es geht aber auch um eine deutsche Sicherheitspolitik der 2020er Jahre, die Vertrauen schafft und finanziell zu verkraften ist. Und: Was gehört zusätzlich zur militärischen Abwehrbereitschaft? Wie steht es um die Fähigkeit, Cyber-Angriffen, hybrider Kriegsführung und Desinformation zu begegnen? Aber auch international ist die Herausforderung groß. Auf den amerikanischen Schutz ist nicht mehr unbedingt Verlass, wenn die isolationistischen Kräfte in den USA – weit über den Nato-Verächter Donald Trump hinaus – weiter erstarken. Und was bedeutet es, dass China statt Europa in den Vordergrund der amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik gerückt ist? Anders gefragt: Was wird aus der Nato, und was ist zu tun im Sinne einer „europäischen Souveränität“, die der französische Staatspräsident Emmanuel Macron schon 2017 ins Spiel brachte?

Die Sommertagung des Politischen Clubs begibt sich auf die Suche nach deutschen, europäischen und westlichen Antworten auf die Rückkehr des Kriegs und des unvermeidlichen Denkens in Kriegsszenarien. Herzliche Einladung in das Schloss Tutzing!

Pfr. Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. h. c. mult. Roger de Weck

Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 21. Juni 2024

	Anreise ab 15.30 Uhr
16.45 Uhr	Begrüßung & Einführung Pfr. Udo Hahn & Dr. h. c. mult. Roger de Weck
17.00 Uhr	Die Bundeswehr in der Zeitenwende – Zwischen Bedrohungslage und Abschreckung General Carsten Breuer anschließend Diskussion
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Europas Sicherheit morgen – Was ist zu tun? Außenminister a.D. Jean Asselborn anschließend Diskussion
21.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
Samstag, 22. Juni 2024	
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Das deutsch-französische Zusammenspiel Dr. Ulrike Franke anschließend Diskussion
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	(Europäische) Sicherheit inmitten globaler Machtverschiebungen General a. D. Hans-Lothar Domröse anschließend Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Ein Porträt der NATO – und ihrer Zukunft Michael Rühle anschließend Diskussion
16.00 Uhr	Kaffee, Tee & Kuchen
16.30 Uhr	Schutz der KRITIS (Kritische Infrastruktur) vor Cyberangriffen – Ansätze eines gesamteuropäischen Verteidigungsmarktes Sanija Ameti anschließend Diskussion

18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Die Zukunft des euro-atlantischen Handlungsrahmens Stefan Kornelius anschließend Diskussion

21.00 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 23. Juni 2024

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Deutschlands Wirtschaftspolitik als Waffe einsetzen? Prof. Dr. Christoph Herrmann anschließend Diskussion
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Russlands Krieg gegen die Ukraine – Mögliche Zukunftsszenarien PD Dr. Frank Sauer anschließend Diskussion
12.15 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick Dr. h. c. mult. Roger de Weck
12.30 Uhr	Mittagessen und Abschluss der Tagung